

Zusammenfassung des Protokolls der Sitzung der Fachkommission Goldschmied (BBK-BQ) vom 13. September 2010

Anwesend: Mitglieder der BQ, der erweiterten BBK und der AK

Sitzungsleitung: Peter Loosli

Protokoll: Marc Christen

1. Begrüssung

Peter Loosli begrüsst alle Anwesenden. Speziell wird Isabelle Vollenweider, Vertreterin des BBT und Nachfolgerin von Herrn Martin Iseli, begrüsst. Peter Loosli erinnert, dass die Fachkommission Goldschmied in ihrer neuen Zusammensetzung ab 2010 besteht und sich aus der neuen BQ, der BBK und der AK zusammensetzt.

2. Protokoll der BBK Sitzung vom 9.3.2009

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Kurzer Rückblick auf die Reform

Peter Loosli hebt die wichtigsten Etappen hervor.

Die gute Zusammenarbeit auf den verschiedensten Ebenen, auch innerhalb der Arbeitsgruppe, war sehr lehrreich und hat schliesslich zum Ziel geführt. Die Arbeiten wurden in der Regel von den Regionen, den Berufsfachschulen und auch Vollzeitschulen vollumgänglich unterstützt. Ohne diese sachliche Unterstützung wäre nie so viel erreicht worden.

4. Fachkommission Goldschmied

Organigramm und Richtlinien der Fachkommission

Das Organigramm und die Richtlinien der Fachkommission werden auf die Internetseite aufgeschaltet. Die Richtlinien sind auf den bisherigen bewährten Richtlinien der BBK aufgebaut; sie sind den heute gültigen Vorgaben angepasst worden.

Grundsätzlich gilt für die Fachkommission: Sie stellt dem VSGU Anträge; sofern keine Aufgabe delegiert wurde, beschliesst der VSGU darüber.

Hervorgehoben werden die zwei Einheiten der Fachkommission: die BQ und die BBK:

Deren Aufgaben sind in den Richtlinien definiert.

Die Aufgabe der Aufsichtskommission der ÜK und die ihr aufgetragenen Aufgaben werden durch die BQ übernommen und koordiniert.

Die Fachkommission Goldschmied soll in vernünftiger Grösse gebildet werden.

In der Diskussion werden grundsätzlich das vorgestellte Organigramm und die Richtlinien befürwortet.

Beschluss:

- ? Die Anwesenden nehmen vom vorgestellten Organigramm und den Richtlinien zustimmend Kenntnis.
- ? Die Fachkommission Goldschmiede konstituiert sich
 - o bei der BQ mit den Personen, die im Organigramm namentlich bezeichnet wurden
 - o bei der BBK: Mit je einem Vertreter/in (mit bekanntem Stv.) aus den Regionen bzw. Vollzeitschulen, Silberschmieden und Edelsteinfasser.
- ? Die von der Fachkommission koordinierte Arbeitsweise der BQ und der BBK wird genehmigt.

5. Internetseite der Fachkommission www.bq-goldschmied.ch

Sie ist die Informationsplattform der Fachkommission Goldschmied.

1. Es sollen Informationen ersichtlich sein, die am Beruf interessierten Personen Auskünfte geben können
2. Es sollen für Ausbildungsverantwortliche Unterlagen und Infos zur Verfügung gestellt werden
3. Es soll ersichtlich sein, wer wo und für was zuständig und Ansprechpartner ist.
4. Es soll ersichtlich sein, wer Informationen aus der Fachkommission bekommt
5. Wichtig ist, dass aus Regionen und Fachschulen Informationen an die Fachkommission gelangen und dass solche auch abgeholt werden.

Peter Loosli kommuniziert mit Ausbildungsverantwortlichen und Branchenmitglieder per e-mail.

Weitere Dienstleistungen für Ausbildner sollen aufgeschaltet werden.

6. BQ: Nächste Aufgaben

Themen für die nächste Sitzung:

- ? Kleine Korrekturen am Bildungsplan
- ? Formulare QV: Branchengerechte Gestaltung für alle drei Fachrichtungen
- ? Anpassen der Prüfungsfragen
- ? üK Silberschmiede und Edelsteinfasser: Durchführmöglichkeiten mit kleinem Bestand.

In der Diskussion wird die Frage des Lehrlingsschwundes aufgeworfen; es ist wahrscheinlich aber eine Frage des Lehrmeisterschwundes! Mit diesem Thema muss sich die Fachkommission noch ausführlich beschäftigen.

7. Berichte aus AK und BBK

AK: Bericht aus den Regionen:

Aus Zürich: Yvonne Strassburger: Total 36 Lernende; im 1. ÜK 2010: 8.

Aus Bern: Franziska Schädelin: Total 22 Lernende; im 1. ÜK 2010: 3.

Aus dem Ticino: Ivan Inauen: Total 6 Lernende ; im ersten ÜK 2010: 1.

Aus St Gallen: Jürg Roduner: Total 17 Lernende. Im 1. üK 2010: 5.

Aus der Innerschweiz: Paul Blöchli: Total 32 Lernende (26 Go, 4 Fa, 2 Po). Im 1. ÜK 2010 5Go +1F.

Aus Genf: Emmanuelle Garcia: 18 Go und 10 Fa, ganzjährige Schüler: max. 50, davon 16 im ersten Jahr.

Aus Neuenburg: Marc Pfister: Total 4. In Schulausbildung 39.

Seit 2010 gibt es einen neuen Fachhochschullehrgang mit Schwerpunkt Design.

Lehrlingslöhne: Der Berufsverband muss neue Empfehlungen zu den Lehrlingslöhnen geben.

Beschluss: Bis zum 20. November 2010 soll eine diskutierte, als ausgewogener Vorschlag bezeichnete Empfehlung von den Regionen an die Fachkommission gemeldet werden. Dabei kann es sich auch um Vorschläge über einen Mindestlohn mit Leistungsbonus handeln.

Zur Erinnerung die Empfehlungen

aus dem Jahr 1989/90: 200.-- 300.-- 500.-- 800.--;

Im 2006 (aktuelle Empfehlung): 350.-- 450.-- 600.-- 800.--.

Löhne für Lehrabgänger: Die Fachkommission wird gelegentlich von Behörden über Löhne in der Goldschmiedebranche befragt.

Beschluss: Bis zum 20. November 2010 soll aus den Regionen der diskutierte Vorschlag korrigiert, ergänzt oder bestätigt werden.

Schnupperkurse: Peter Weber beantragt im Namen der ERFA-Gruppe Zürich eine Standortbestimmung und Abgleichung des Kursinhaltes.

Beschluss: Die Verantwortlichen der regionalen Schnupperkurse werden demnächst zusammensitzen und eine Harmonisierung herbeiführen.

8. Diverses

- ? Schweizermeisterschaft 2011: Diese findet in Luzern statt. Der Termin ist noch nicht bekannt:
- ? Obligatorischer 2-tägiger Kurs für üK- Instrukoren: Thema: Drehen. Er findet am im Mai 2011 statt.
- ? Validation des aquis: Die OdA wird eine dem QV Standart entsprechende Hürde nennen für die Anerkennungen fremder Ausweise, die der Lehrabschlussprüfung und neu dem QV gleichkommen sollen; Art. 32 BBG soll nicht unterlaufen werden können.
- ? Lehrstellen: Ein Projekt zur Schaffung von Lehrstellen in verschiedenen Berufen soll ausgearbeitet werden.

Nächste Sitzung: die BQ wird sich im März 2011 versammeln;
eine nächste Fachkommissionssitzung wird noch nicht terminiert.

Peter Loosli dankt allen für die Aufnahme der Informationen, deren Verbreitung in den Regionen, den rechtzeitigen Rückmeldungen; er wird weiterhin per e-mail sehr breit direkt über Fortschritte in den laufenden Arbeiten informieren und dankt im Voraus für den Feedback aller Kollegen und Kolleginnen der Fachkommission.

Sig. M.A. Christen